

## Kurzbeschreibung LEADER Projekt

### 1. Projekttitlel:

#### Craigher's Schokoladewelten zum Anschauen

Interaktiver multimedialer Präsentationsraum für regionale Produkte und Schokoladeerzeugnisse aus nachhaltigem Anbau

Regionaleentwicklung  
kärnten:mitte

Hauptplatz 23  
9300 St. Veit/Glan  
T: +43 4212 45 607

### 2. Ausgangslage:

Das Traditionsunternehmen Craigher hat sich im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung für die Errichtung einer Schokoladeerlebniswelt entschieden. Hier werden umfassende bauliche und infrastrukturelle Aktivitäten gesetzt, um dieses Ziel zu erreichen (Leuchtturmförderung durch ÖHT). Es braucht jedoch mehr – wir haben festgestellt, dass auch die regionale Einbettung als auch die Bewusstseinsarbeit über die Produktionsbedingungen bei der Schokoladeerzeugung erforderlich sind. Um den Tagestouristen/innen als auch Einheimischen die regionalen Produkte sowie die Schokoladeverarbeitung näher zu bringen, soll daher ein interaktiver Präsentationsraum für regionale Produkte und Schokoladeerzeugnisse aus nachhaltigen Anbau mit regionaler Aufbereitung geschaffen werden. Der interaktive Präsentationsraum bindet sich in die Schokoladeerlebniswelt ein, ist jedoch räumlich völlig von der Schokoladeerlebniswelt entkoppelt, da die Gäste ohne Entgelt in die Welt der Schokolade aber auch in die Erzeugung von hochwertigen regionalen Produkten eintauchen können.

### 3. Projektziele:

- Bekanntmachung des Wertes und der Vielfalt regionaler Produkte und dessen Produzenten/innen
- Bewusstseinsarbeit für die Produktionsbedingungen bei der Herstellung von Schokolade, des Wertes von Kakao

Das Vorhaben trägt zur Umsetzung der Leader Strategie bei, indem es die Wertschöpfungskette der Schokoladenproduktion in den Mittelpunkt stellt und die regionale Landwirtschaft und Wirtschaft mit einbindet. Sichtbar wird dies, da regionale Produzenten/innen ihre Produkte zuliefern und indem ihnen ein Raum für die Präsentation ihrer Produkte bereitgestellt wird.

### 4. Darstellung des Projektes

Das Vorhaben gliedert sich in drei Bereiche:

1. Bauliche Aktivitäten: Ein Raum im Ausmaß von ca 70m<sup>2</sup> wird komplett renoviert. Er befindet sich in einem historischen Gebäude und wird nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit als auch der Wertschätzung des historischen Erbes renoviert. Dies umfasst die Sanierung des Gebäudes inkl. der Erneuerung der Decke und der Außenwände, der Innenausbau, inkl. neuer Fenster und der elektrischen Installationen.
2. Infrastruktur und multimediale Ausstattung. Dies umfasst insbesondere die räumliche Ausstattung mit Schaukästen, Sitzgelegenheiten, Infoleitsystem als auch die multimediale Ausstattung mit Sound und Bild sowie die Beleuchtung. Dazu zählen auch die Produktion eines Filmes sowie die Erstellung einer Fotodokumentation.
3. Die dritte Achse stellt die Vermarktung und die Präsentation der Produkte dar. Hierzu werden insbesondere socialmedia, Folder und digitale Medien genutzt.

### 5. Grober Ablauf und Zeitplan für die Umsetzung

Mit den baulichen Maßnahmen sollte bereits Mitte Dezember begonnen werden, um vor der Hauptsaison, die Mitte Mai beginnt, den Präsentationsshop eröffnen zu können. Mit dem Maßnahmenpaket „Ausstattung“ wird im März gestartet. Die multimediale Aufbereitung sowie die Vermarktung sollen parallel ablaufen und mit Mai abgeschlossen sein.

## 6. Nutzen & erwartete Wirkung für die Region (Nachhaltigkeit)

Das Projekt hat nicht nur eine enorme Bedeutung für die Stadt und die ansässigen Tourismusbetriebe, sondern auch Relevanz für die gesamte Region und die angrenzenden Gebiete. Dadurch erfolgt eine Wertschöpfungssteigerung der strukturschwachen Region. Ein zusätzlicher Aspekt ist die Bewusstseinssteigerung für die nachhaltige Nutzung regionaler Ressourcen und die Bedeutung des traditionellen Handwerks.

Ein Arbeitsplatz (Vollzeitäquivalent) soll geschaffen werden. Dies sichert nicht nur den Lebensunterhalt von einer/m Bewohner/in und seiner/ihrer Familie, sondern es wird durch die intensive Zusammenarbeit mit den ansässigen Bauern/Bäuerinnen auch deren Einkommen erhöht. Dies wirkt dem Trend der Abwanderung aus den ländlichen Regionen und damit dem demografischen Wandel entgegen. Das Projekt verbindet auch zwei sehr wichtige Wirtschaftssektoren (Landwirtschaft und Dienstleistung). Zum einen erfolgt eine Bewusstseinsbildung für regionale Produkte und der Tourismus, der in dieser Region ein sehr wichtiger Wirtschaftsfaktor ist, wird gefördert. Die Förderung von regionalen Betrieben sowie Landwirten/innen weist einen weiteren Synergieeffekt, nämlich den Umweltschutz auf. Durch die Beschaffung der Rohwaren aus der Region, werden die Transportwege verkürzt, was unserer Umwelt zugute kommt. Zu den wichtigsten Lieferanten aus der Region zählen die Zulieferbetriebe für Eier (Familie Dörflinger, Feistritz), Honig (Familie Neunteufel, Friesach), Kürbiskerne (Familie Knafl, Maria Saal), Eierlikör (Familie Wakonig, Klagenfurt), Grappa (Weingut Karnburg, Karnburg), Edalbrennerei Pfau (Familie Latschen, Klagenfurt) usw. Hier ist der Betrieb durchaus bereit höhere Preise für die Rohstoffe zu bezahlen, wenn sie regional produziert werden und wenn sie den Qualitätsanforderungen entsprechen.

Der Hauptrohstoff Kakao wird ausschließlich von Betrieben bezogen, die mit dem Gütesiegel „growinggreatchocolate“ ausgestattet sind. Kakao kommt aus Mexiko, Ghana, der Elfenbeinküste usw. Hier ist uns ein fairer Handel, der auch eine gerechte Entlohnung der landwirtschaftlichen Produzenten aus den Herkunftsländern sicherstellt, besonders wichtig.

Auch die Klimatisierung und Beheizung erfolgt mit umweltschonenden Verfahren (Fernwärme, Deckenkühlung). In der heutigen Zeit weiß der/die Konsument/in oft nicht wie die Produkte hergestellt wurden und welche Inhaltsstoffe tatsächlich drin sind und ob sie gesundheitsschädlich sind. Durch den engen Kontakt zu den Produzenten, die auch Vorträge über ihr Produkt im Präsentationsraum halten sollen, soll eben genau dies sichergestellt sein. Denn eine regionale und gesunde Ernährung ist wichtiger denn je, und trägt zum Wohlbefinden bei.

## 7. Grobkostenschätzung

Um ein regionales Infoleitsystem für die Erzeuger regionaler Produkte sowie für die Präsentation des Handwerks „Schokoladearzeugung“ zu schaffen, sind Investitionen in die mediale Aufbereitung sowie in die Vermarktung notwendig.

Beantragt wird eine Förderung für die Renovierung eines Raumes (Deckenkonstruktion, Fußboden, Malerarbeiten, ...), multimediale Ausstattung, die räumliche Ausstattung mit Schaukästen, diversen Schauobjekten sowie die Vermarktung des Schauraumes (Print- und digitale Medien sowie socialmedia).

**8. Projektträgerschaft (Name, Adresse, Tel-Nr., E-Mail)**

Schokoladenmanufaktur Craigher VermarktungsGmbH  
Hanna Craigher, Geschäftsführerin (Anteile 100%)

**10. Ansprechperson (Name, Adresse, Tel-Nr., E-Mail)**

Hanna Craigher, Hauptplatz 3 9360 Friesach, office@craigher.at